



Der Naturparkplan Flusslandschaft Peenetal

Dirk Müller (UmweltPlan GmbH)

Naturpark
Flusslandschaft Peenetal



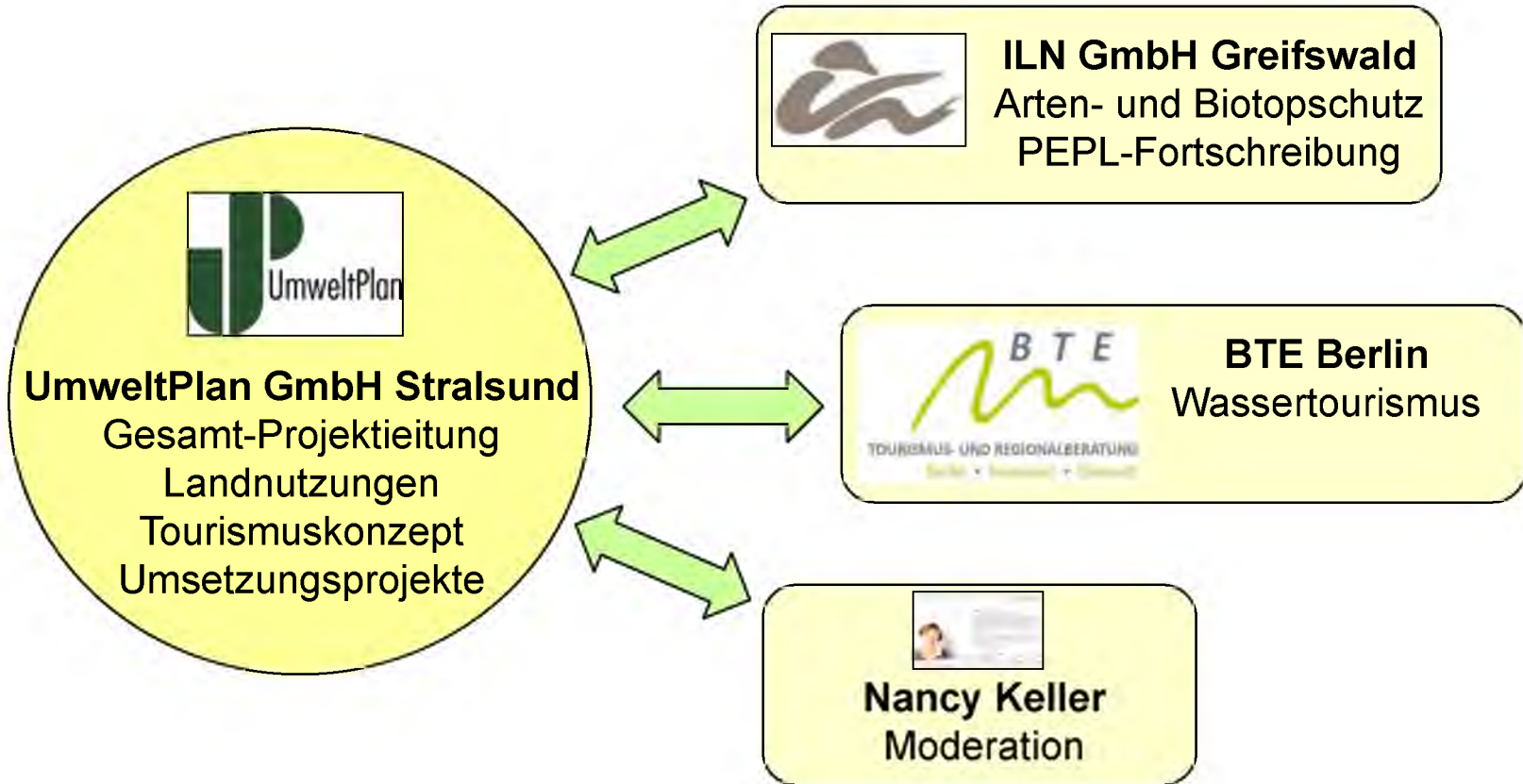
Der Naturparkplan Flusslandschaft Peenetal

1. Wer sind wir?
2. Wie ist die besondere Ausgangssituation im Naturpark Flusslandschaft Peenetal?
3. Wie wollen wir den Planungsprozess gestalten? Wie sollen bisherige und laufende Planungsprozesse einbezogen werden?
4. Welche Vorteile haben Sie von diesem Prozess und dem in etwa zwei Jahren vorliegenden Naturparkplan?



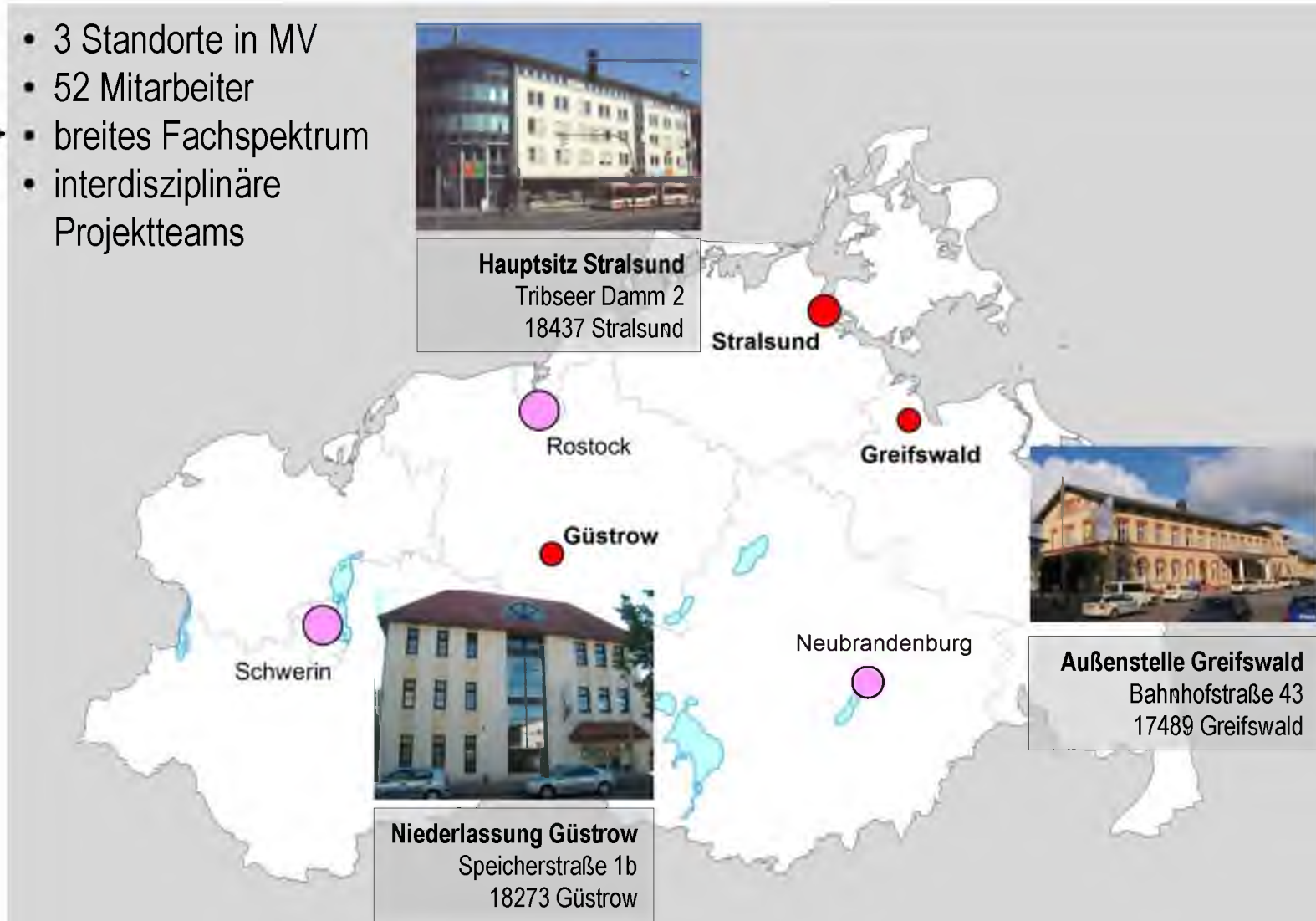
Bearbeitung in einer Projektgemeinschaft

1. Wer sind wir?



- 3 Standorte in MV
- 52 Mitarbeiter
- breites Fachspektrum
- interdisziplinäre Projektteams

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie



- Umfassende Erfahrung in der Naturparkplanung in M-V (Bearbeitung von 4 Naturparkplänen)



- gute Regionalkenntnisse durch Projekte in der Region





Nancy Keller - M.A. Erwachsenenqualifizierung



13 Jahre Berufspraxis

Qualifikation:

- M.A. Erwachsenenbildung
- Mediatorin
- Moderatorin für teamdynamische Prozesse

Aufgabenspektrum:

- Moderationen und Seminare
- Gestaltung von Workshops und Zukunftswerkstätten
- Beratung und Coaching von Teams und Einzelpersonen
- Honorarprofessorin an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes M-V

ILN Greifswald

Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz GmbH



- FFH-Management-, Pflege- und Entwicklungsplanung
- Monitoringkonzepte für Pflanzen- und Tierarten sowie Natura-2000-Gebiete
- Artenschutzrechtliche Fachbeiträge, Umweltverträglichkeitsstudien und FFH-Verträglichkeitsprüfungen
- Biologische und landschaftsökologische Kartierungen, Analysen und Bewertungen
- GIS-Datenverarbeitung und Kartenerstellung

Bearbeiter:

Holger Ringel, Dipl.-Biologe
Dr. Frithjof Erdmann
Dr. Heike Ringel
Friedrich Hacker, Dipl.-Biologe



ILN

Am St. Georgsfeld 12; 17489 Greifswald
fon +49 (0) 3834 - 8919-0
post@iln-greifswald.de www.iln-greifswald.de



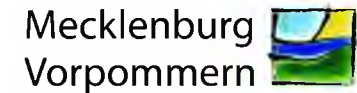
Ausgewählte Referenzen



- FFH-Managementplan für das FFH-Gebiet DE 1447-302 „Jasmund“.
(in Bearbeitung)
- Wiederansiedlung von standorttypischer Moorvegetation nach
Flachabtorfungen für das Projektgebiet 10 "Sernitzmoor" im EU-LIFE
Projekt Schreiadler Schorfheide-Chorin.
- Entwicklung eines Leitbildes und die Differenzierung von
umsetzungsbezogenen Zielzuständen für Küstenüberflutungsräume
und Salzgrasländer im Hotspot-29-Gebiet
- Pflege- und Entwicklungsplan für das Naturschutzgroßprojekt
„Nordvorpommersche Waldlandschaft“ (ARGE)
- Maßnahmenplan (Pflege- und Entwicklungsplan) für das LIFE-
Projekt „Naturraumsanierung Galenbecker See für prioritäre Arten“
- Pflege- und Entwicklungsplan für das Naturschutzgroßprojekt
„Peenetal-Landschaft“ (1993-1997)



- **Tourismus- & Regionalberatung seit 1989**
- **Spezialist für Tourismuskonzepte, Marketing, Regionalentwicklung**
 - Erfahrungen aus rd. 700 Projekten
 - 20 Mitarbeiter an den Standorten Hannover, Berlin, Eisenach
- **Schwerpunkte u.a.**
 - Destinationsentwicklung
 - Besucherlenkung, Infrastrukturentwicklung
 - Tourismus in Schutzgebieten
 - Machbarkeitsstudien, Businesspläne
 - Kommunikation und PR
 - Moderation
- **Vernetzte und durchdachte Lösungen**
- **Kunden- und umsetzungsorientiert, moderationserfahren und kommunikationsfreudig**





■ **F+E Vorhaben „Optimierte Umsetzung von Naturparkplänen“**

- Auftraggeber: Verband Deutscher Naturparke
Förderung durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Auftragnehmer: BTE Tourismusmanagement, Regionalentwicklung (Hannover) in Zusammenarbeit mit Institut für Umweltplanung, Universität Hannover

■ **Integriertes Regionales Entwicklungskonzept für den Landkreis Vorpommern-Greifswald**

- Auftraggeber: Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Auftragnehmer: BTE (Berlin) in Zusammenarbeit mit UmweltPlan Stralsund

■ **Rahmenkonzept Biosphärenreservat Schaalsee**

- Auftraggeber: Amt für das BR Schaalsee und Förderverein
- Auftragnehmer: BTE (Berlin) in Zusammenarbeit mit Fröhlich & Sporbeck, Landschafts- und Ortsplanung

■ **Besucherlenkungs-konzeption Biosphärengebiet Schwäbische Alb**

- Auftraggeber: Landkreis Esslingen
- Auftragnehmer: BTE (Berlin)

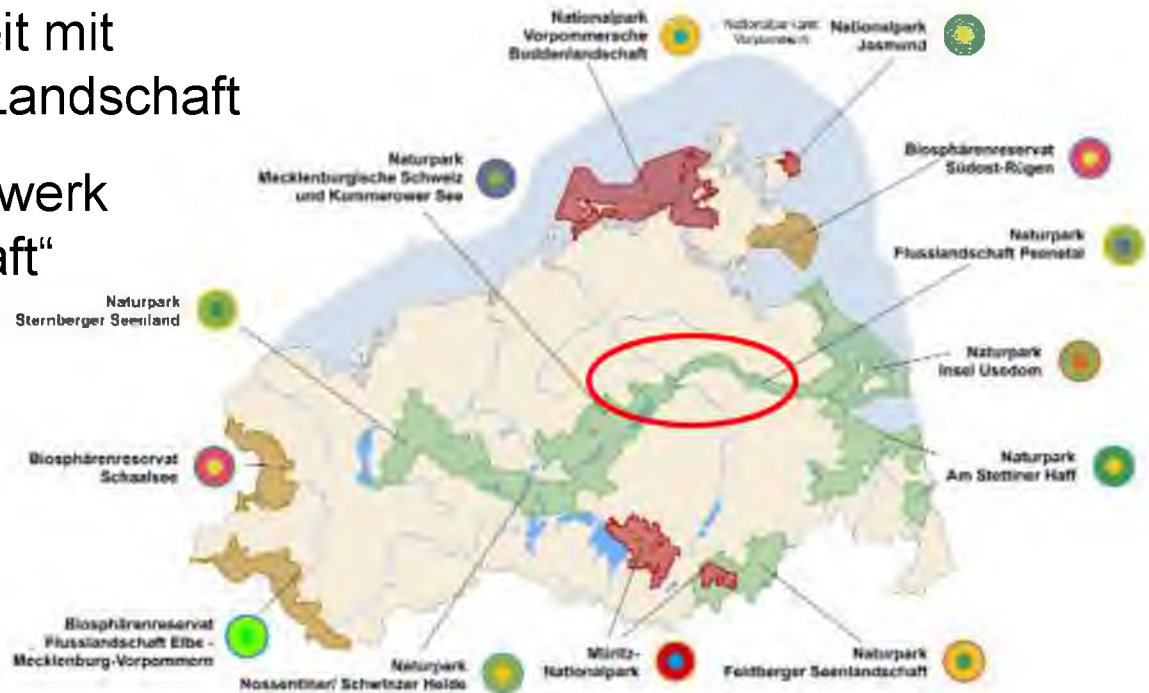
Der Naturparkplan Flusslandschaft Peenetal

1. Wer sind wir?
- 2. Wie ist die besondere Ausgangssituation im Naturpark Flusslandschaft Peenetal?**
3. Wie wollen wir den Planungsprozess gestalten? Wie sollen bisherige und laufende Planungsprozesse einbezogen werden?
4. Welche Vorteile haben Sie von diesem Prozess und dem in etwa zwei Jahren vorliegenden Naturparkplan?

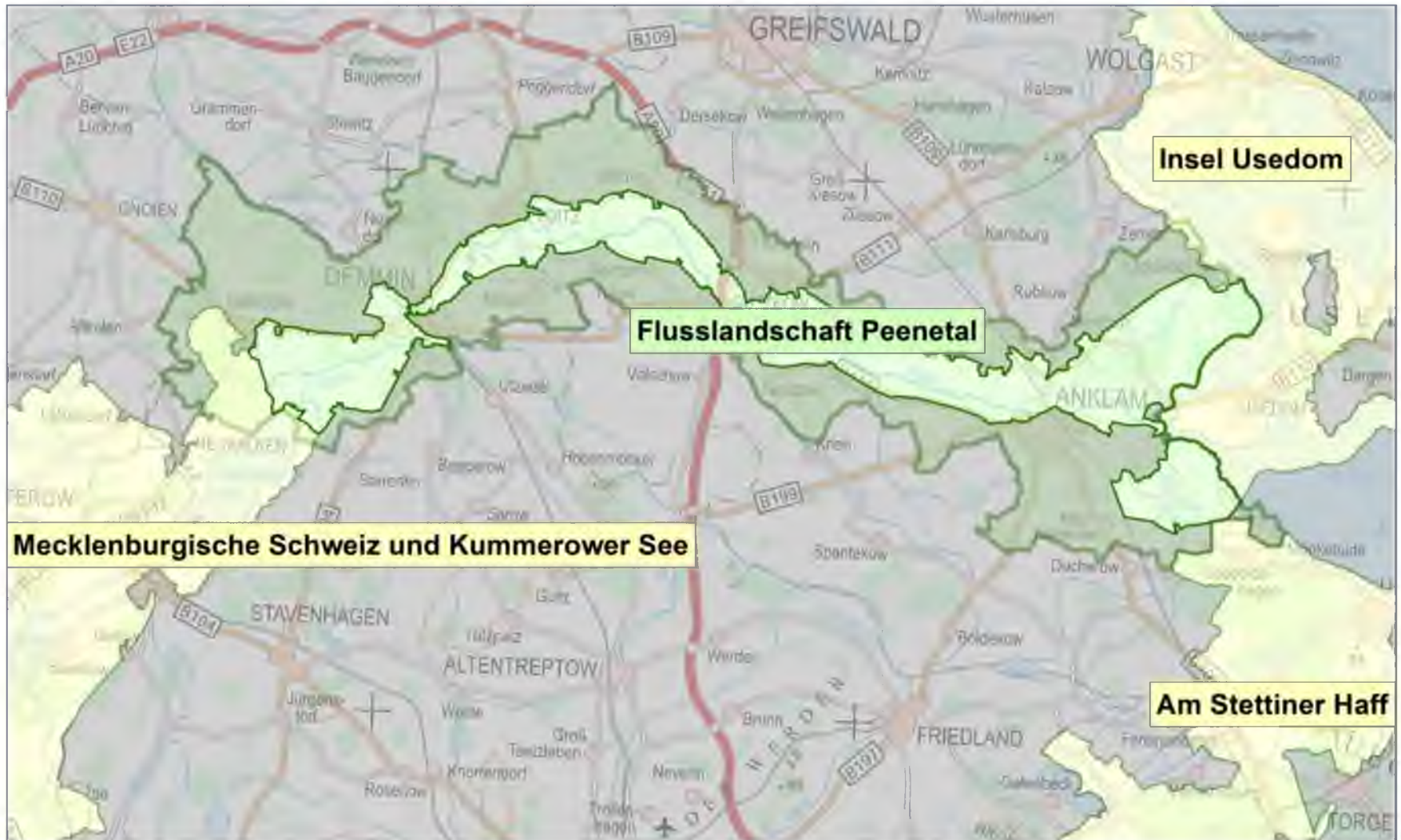


NP Flusslandschaft Peenetal: Ausgangssituation

- Naturpark mit bewegter mehr als 20-jähriger Vorgeschichte als Naturschutz-Großprojekt von nationaler Bedeutung
- Verbindung zwischen 3 Naturparken Insel (Naturparke Insel Usedom, Am Stettiner Haff sowie Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See)
- Außergewöhnlicher Naturreichtum und hoher Schutzgebietsanteil
- Bewährte Zusammenarbeit mit Zweckverband Peenetal-Landschaft
- Aktives touristisches Netzwerk „Abenteuer Flusslandschaft“
- Zahlreiche bereits durchgeführte Planungs- und Umsetzungsprozesse
- Zusammengefasst: Klein, aber oho!



NP Flusslandschaft Peenetal: Ausgangssituation



NP Flusslandschaft Peenetal: Ausgangssituation



Der Naturparkplan Flusslandschaft Peenetal

1. Wer sind wir?
2. Wie ist die besondere Ausgangssituation im Naturpark Flusslandschaft Peenetal?
- 3. Wie wollen wir den Planungsprozess gestalten? Wie sollen bisherige und laufende Planungsprozesse einbezogen werden?**
4. Welche Vorteile haben Sie von diesem Prozess und dem in etwa zwei Jahren vorliegenden Naturparkplan?



Naturparkplan

Aufbau

**Naturparkplan
Flusslandschaft
Peenetal**

**Band
Daten und Fakten**



**Naturparkplan
Flusslandschaft
Peenetal**

**Band
Leitbild und Ziele**

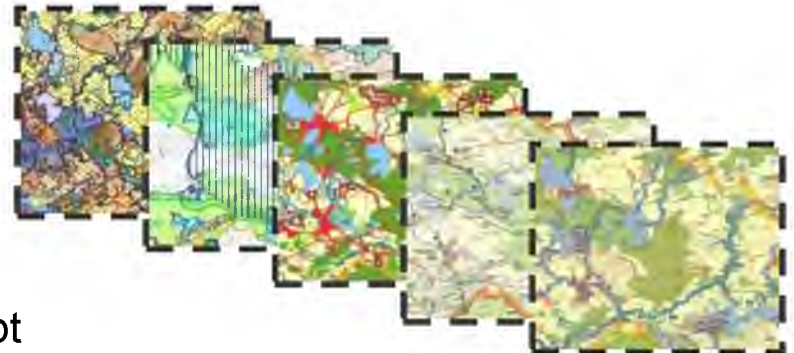


**Naturparkplan
Flusslandschaft
Peenetal**

**Band
Projekte**

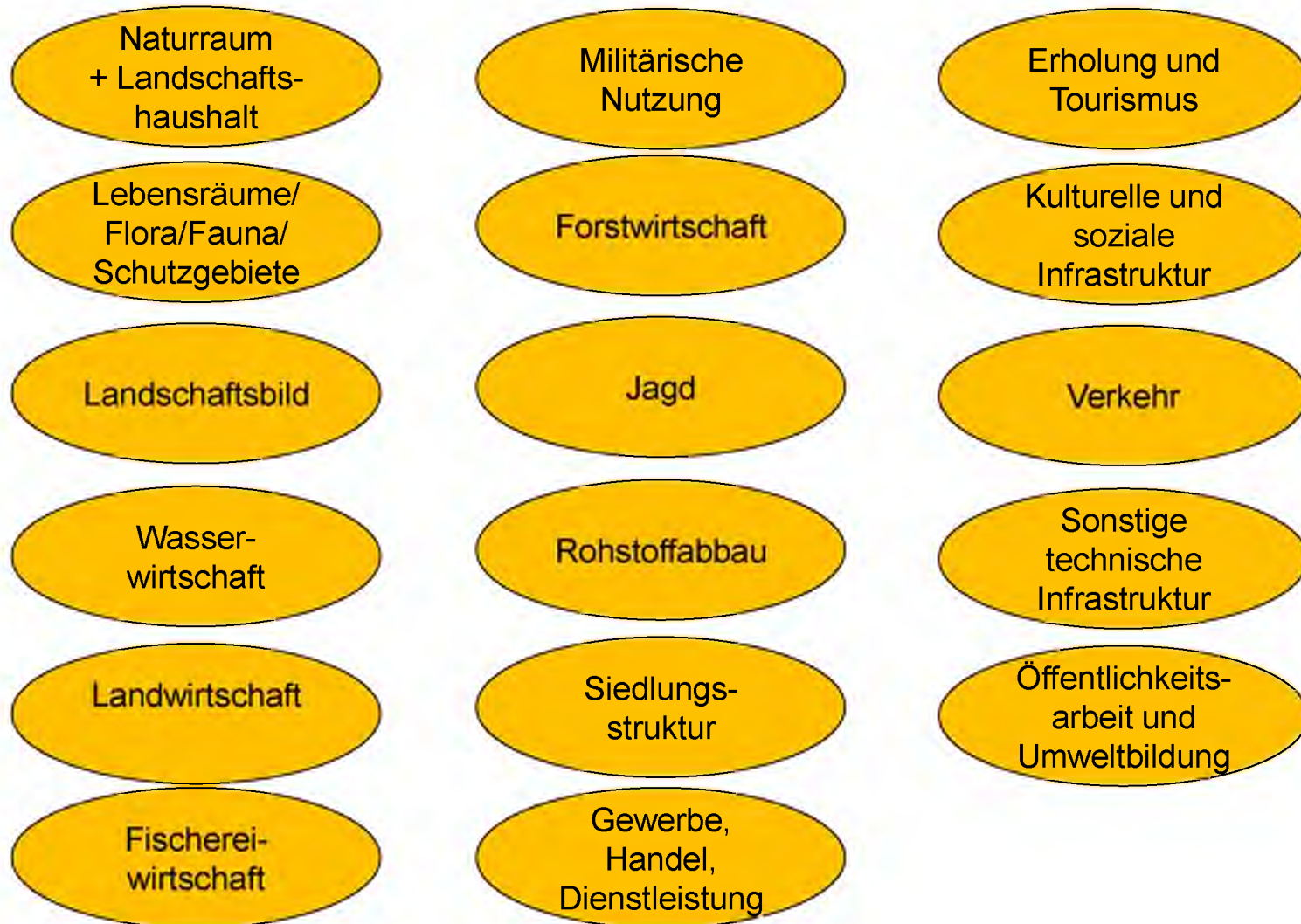


- landeseinheitliche Mustergliederung
- drei Module, die sich aufeinander beziehen
- Text und Karten
- allgemeinverständliche Aufbereitung
- PEPL-Fortschreibung und Tourismuskonzept

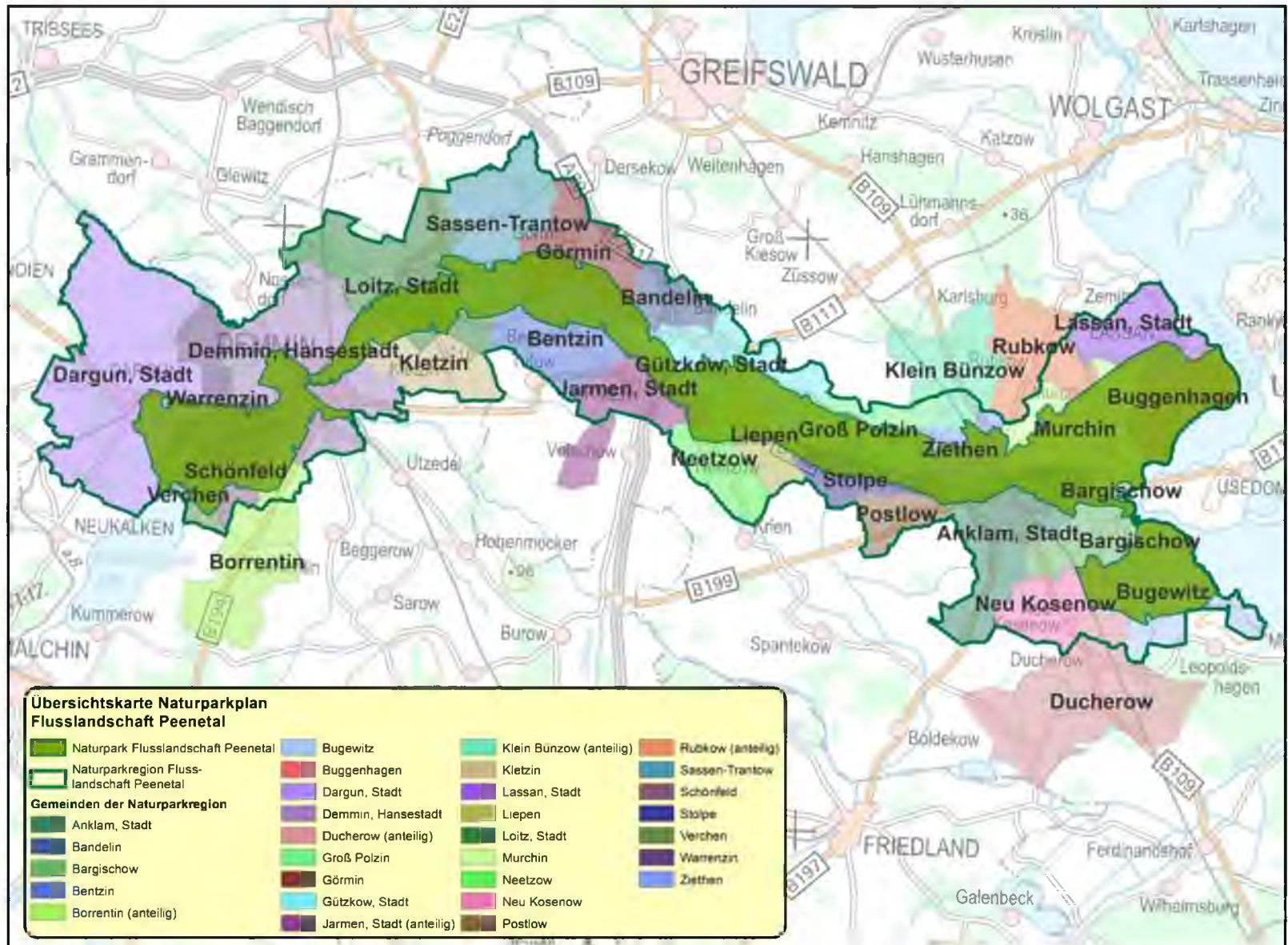


Naturparkplan

Handlungsfelder



Naturpark und Naturparkregion



Naturparkplan: Auswertung aller Unterlagen

Landschaftsrahmenplanung, Regionalplanung, ILEK, LEADER-SLE, Fachplanungen, Gutachten, Konzepte



u.v.a.m.

Naturparkplan

Der Prozess



Naturparkplan

Der Prozess – Information (www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de)

Naturpark
Flusslandschaft Peenetal

Home Presse Veranstaltungen Kontakt Impressum

Steckbrief ▶
Impressionen ▶
Kurzvorstellung Peenetal ▶
Entstehungsgeschichte ▶
Naturschutzgroßprojekt ▶
Tier- und Pflanzenwelt ▶
Touristische Erlebniswelt ▶
Förderverein ▶
Naturerlebnis und Umweltbildung ▶
Hinweise für Angler ▶

Rostock
Hamburg
Berlin
Bonn

Die Peene, auch „Amazonas des Nordens“ genannt, ist einer der letzten unverbauten Flüsse Deutschlands. Sie erstreckt sich über 85 km vom Kummerower See bis östlich von Anklam, wo sie in den Peenestrom mündet. Bekannt ist das Peenetal durch seine großen flächendeckenden Fischotter- und Bibervorkommen. Zudem ist sie einer der fischartenreichsten Flüsse Deutschlands mit seltenen Arten wie Flussneunauge und Steinbeißer. Die Flussniederung der Peene ist mit ca. 20.000 ha auch eines der größten zusammenhängenden Niedermoorgebiete Mittel- und Westeuropas. Sie zeigt den größten Ursprünglichkeitsgrad aller norddeutschen Flussstäler. Hier kommen seltene Moorpflanzen und -tiere wie Ostseeknabenkraut und Großer Feuerfalter vor. Außerdem ist fast das gesamte Peenetal

Aktuell:
Besuchermuseum
Öffnungszeiten

Informationen & Dokumente
Naturparkplan

Naturparkplan

Der Prozess

- im Beteiligungsprozess möglichst schnell inhaltlich konkret werden – Schwerpunkt auf Entwicklung von Projekten setzen
- zuvor bereits intensive Einarbeitung in die Region, Auswertung der Vielzahl vorhandener Unterlagen, Führung von Sondierungsgesprächen



Naturparkplan

Arbeits- und Schwerpunktgruppen

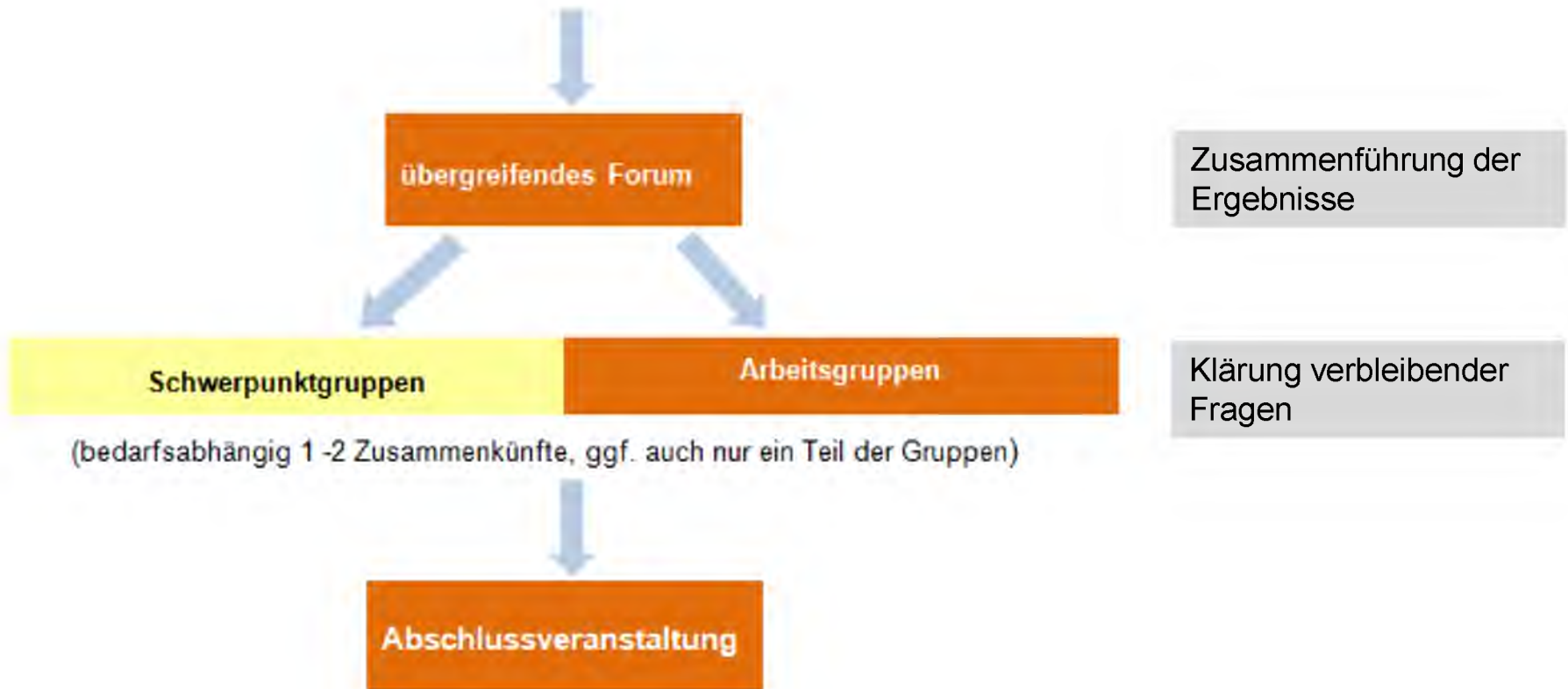


Herstellen einer Basis für die gemeinsame Arbeit in der Naturparkregion

Bearbeitung inhaltlicher und/ oder räumlicher Schwerpunkte

Naturparkplan

Arbeits- und Schwerpunktgruppen



Naturparkplan

Der Prozess

10/16 - 06/17	Bestandsanalyse Stärken/Schwächen	Sondierungsgespräche, Auftakt NP
05/17 - 10/17	Leitbild und Ziele	Arbeitsgruppen
10/17 - 06/18	Maßnahmen und Projekte	Schwerpunktgruppen
10/18	Entwurfssfassung	Planungsbüros
11/18 - 07/19	Abstimmung und Prüfung der Entwurfssfassung	Forum / Arbeitsgruppen TÖB-Beteiligung
09/19	Endfassung	Planungsbüros

Der Naturparkplan Flusslandschaft Peenetal

1. Wer sind wir?
2. Wie ist die besondere Ausgangssituation im Naturpark Flusslandschaft Peenetal?
3. Wie wollen wir den Planungsprozess gestalten? Wie sollen bisherige und laufende Planungsprozesse einbezogen werden?
4. **Welche Vorteile haben Sie von diesem Prozess und dem in etwa zwei Jahren vorliegenden Naturparkplan?**



Wirkung eines Naturparkplans

- **Informationen** werden für den Naturpark gebündelt
- Zentrales Planwerk des Naturparks:
Handlungsleitfaden
- Verschiedene Schutz- und Nutzungsansprüche werden **koordiniert**
- Keine rechtliche Verbindlichkeit: **Selbstbindung** der Region
- **Projekte** werden entwickelt und die Umsetzung vorbereitet
- **Kooperationen und Partnerschaften** entstehen oder werden gefestigt



Vorteile der Beteiligung am Naturparkplanprozess (I)

- **Kennenlernen anderer Akteure mit ähnlichen Interessen** in der Naturparkregion
- **Erkennen der Chancen**, die der **Naturpark als Qualitätsversprechen für die Gewinnung neuer Gäste** bietet
- **Erkennen der Marketingvorteile** durch die Lage in der Naturparkregion und der Angebote des Naturparks
- **Erkennen von Chancen** und Ideen für die **Entwicklung neuer touristischer Angebote** in der Naturparkregion
- **Verknüpfung der eigenen Aktivitäten und Vorhaben mit anderen Angeboten** im regionalen Kontext der Naturparkregion



Vorteile der Beteiligung am Naturparkplanprozess (II)

- **Aufbau vernetzter touristischer Angebote** in der Naturparkregion (infrastrukturelle Vernetzung über Wege, Vernetzung durch gemeinsames Marketing)
- Chance, um **einen abgestimmten eigenen Beitrag zur (touristischen) Entwicklung** der Region zu leisten
- **Chance zum aktiven Aufbau und zur Mitwirkung an regionalen Kooperationsnetzwerken**
- Einbindung in die Entwicklung neuer Ideen für den **Aufbau eines Kooperations-, Angebots- und Marketingverbundes der drei Naturparke der Region**



Vorteile der Verankerung von Projekten im Naturparkplan (I)

Materieller Nutzen:

- Projekte / Vorhaben mit Verankerung im Naturparkplan finden oft eine **bessere Akzeptanz bei Förderbehörden**
- Projekte lassen sich oft **leichter/schneller realisieren**, da schon eine erste Prüfung im Rahmen der Naturparkplanung stattgefunden hat
- **Höhere Investitionssicherheit** (in Bezug auf Vorinvestitionen, wie z.B. Planungskosten) durch Prüfung
- Einbindung der Projekte in einen regionalen Gesamtkontext, dadurch besserer **Überblick über regionale Kooperationsmöglichkeiten und Synergien**
- **Einbindung/Anbindung** des eigenen Projektes an **vernetzender Infrastruktur** (z.B. Wege, Leitsysteme, etc.)



Vorteile der Verankerung von Projekten im Naturparkplan (II)

- **Bessere Vermarktungsmöglichkeiten** durch Einbindung in den Naturparkkontext

Immaterieller Nutzen:

- **Naturpark als Qualitätsversprechen** an potentielle Erholungssuchende und Touristen
- **Vernetzung des eigenen Projektes mit anderen Projekten** in der Naturparkregion (positiv für: Kooperation, Vernetzung, Vermarktung, Gästeattraktivität, ...)





Auftakt des Beteiligungsprozesses: Fragen und Anregungen





Auftakt des Beteiligungsprozesses: Gründung der Arbeitsgruppen



Wer macht mit?

Termine:

- **AG Naturschutz und Landnutzungen:**

30.05.2017

14:00 – 18:00 Uhr

Wo??

- **AG Naturschutz und Tourismus:**

19.06.2017

14:00 – 18:00 Uhr

Wo??



Wer macht mit? Bitte ankreuzen! Bitte fehlende Kontaktdaten (Telefonnummer, e-mail) ergänzen!

AG Naturschutz + Landnutzungen	AG Naturschutz + Tourismus	Name	Vorname	Tel.	E-Mail
		Baldermann	Wilfried	038457-30456	
		Baldermann	Olaf u. Dörte		
		Behrens	Ilka	03843/75566110	Ilka.Behrens@lkros.de
		Bollmohr	Anja	038561 - 9167 -41	Anja.Bollmohr@institut-biota.de
		Block	Reinhard	039933-71022	
		Bock-Friese	Anette	03991/782454	friese@lk-mueritz.de
		Böhm	Hans-Dieter	039927-7620	info@gutshof-sparow.de
		Böhme	Uwe		
		Brämer		0454285670-0	bf-tra@bundesimmobilien.de
		Brandt	Peter	03843-210007	
		Büttner	Christine	03981/481233	cbuettner@lra-mst.de
		Czubak	Heike	03874/6242735	czuback@ludwigslust.de
		Czwilag	Corinna	0385/521339-12	corinna.czwilag@bund.net
		Dieke	Michael		michael.dieke@aflwm.mv-regierung.de
		Dietzel			
		Dikau	Bernd	038458-20040	lohmen@amt-guestrow-land.de
		Eggert	Monika	03991/782523	monika.eggert@lk-demmin.de
		Ehrlich	Susann	03843/75561101	Susann.Ehrlich@lkros.de
		Falk	Birgit	038735-84-0	
		Fiedler	Bernhard	0385/59586520	Bernhard.Fiedler@stalumm.mv-regierung.de
		Foth	Peter	0381/33167406	Peter.Foth@stalumm.mv-regierung.de
		Geistert	Wolfgang	038457/30424	buergermeister@krakow-am-see.de
		Gertz	Hans-Helmut	038736/820-0	



Vielen Dank für Ihr Interesse!

